

# Vorschläge der Oppositionsparteien zur Reform der AVE

# Reformvorschläge der Parteien

**DGB**



- **BT-Drucksache**  
**17/4437 (19.01.2011)**

**DIE LINKE.**

- **BT-Drucksache**  
**17/8148 (13.12.2011)**



- **BT-Drucksache**  
**17/8458 (24.01.2012)**

# Notwendiges Quorum für AVE – Voraussetzungen für AVE nach TVG

**DGB**



**DIE LINKE.**



- Absenkung von 50 % auf 40 % und zusätzliche Voraussetzung für AVE: öffentliches Interesse (mit Definition im Gesetzentwurf)
- Automatische AVE repräsentativer TV durch das BMAS nach AEntG  
=> Wegfall des Quorum und Ersetzung durch Kriterium „Repräsentativität“
- Wegfall des Quorums und Ersetzung durch Kriterium „Repräsentativität“ (insbesondere wg. der gemeinsamen Einrichtungen)

# Rolle des Tarifausschusses nach TVG

**DGB**



**DIE LINKE.**



- Beteiligung der antragstellenden Branchenverbände zusätzlich zu den Spitzenverbänden - Kein Einvernehmen mehr im TA erforderlich.
- Keine Funktion, da automatische AVE repräsentativer TV nach AEntG
- Bei AVE nach TVG: Erweiterung um antragstellende Branchenverbände des jeweiligen TV - bei AVE nach AEntG: nur beratende Funktion des TA.

# Rechtsweg bei Überprüfung der AVE

**DGB**



**DIE LINKE.**



- Ausschließliche Zuständigkeit der Arbeitsgerichtsbarkeit bei Überprüfung der Rechtmäßigkeit und Wirksamkeit einer AVE
- Keine Angabe
- Ausschließliche Zuständigkeit der Arbeitsgerichtsbarkeit bei Überprüfung der Rechtmäßigkeit und Wirksamkeit einer AVE

# Veränderung des AEntG

**DGB**



**DIE LINKE.**



- Ausdehnung auf alle Branchen, Öffnung für AVE regionaler TV, BMAS entscheidet ohne TA über Vorliegen der Voraussetzungen
- Ausdehnung auf alle Branchen, Öffnung für AVE regionaler TV und für komplette Entgelttabellen
- Ausdehnung auf alle Branchen, AVE auch für ganze „Lohngitter“ in Flächen-Tarifverträgen